

Mobilitätsmanagement – Ein Projekt als Unterrichtsprinzip

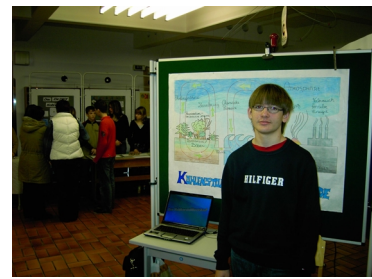
Als sinnvolle Weiterführung eines schulübergreifenden Projekts im Rahmen des Projektwettbewerbs des Vereins der Chemielehrer Österreichs (VCÖ) zum Thema „Kohlenstoffkreislauf“, das zu Beginn des Kalenderjahres 2007 mit einem Sonderpreis des VCÖ (siehe Zeitschrift- Chemie und Schule) beim diesjährigen Chemielehrerkongress in Leoben ausgezeichnet wurde, hat sich die Gemeinde Passail in Kooperation mit den beiden Hauptschulen bereiterklärt, das vom Klimabündnis Österreich ins Leben gerufene Projekt „Mobilitätsmanagement an Schulen“ mitzutragen und klimafreundliche Mobilität zu einem nachhaltigen **Unterrichtsprinzip** reifen zu lassen.

Denn, ein Projekt wird geplant, durchgeführt, beendet und vergessen, klimafreundliche Mobilität als Unterrichtsprinzip kann uns ein Leben lang begleiten.

Bisher durchgeführte Aktivitäten:

+ Projekt „Kohlenstoffkreislauf“ – Sonderpreis des VCÖ (2007)

Mit 6 Klassen über 3 Schulstufen schulübergreifend durchgeführt.
Projektpräsentation an 2 Tagen – März 2007:



+ Fragebogenaktion (n = 300)

Ausgehend von einer sehr umfangreichen und zeitaufwendigen Fragebogenaktion, in der unter anderem der prozentuelle Anteil der Schüler, die hauptsächlich das Fahrrad für den Schulweg im Vergleich zu anderen Verkehrsmitteln benutzen, ermittelt werden konnte, war es auch möglich, verkehrstechnisch neuralgische Punkte auf dem Schulweg und in der Gemeinde zu lokalisieren und bereits teilweise zu entschärfen:

So wurde bei der Einfahrt Gartengasse von der Gemeinde ein Grundstück erworben, sowie bei der Einfahrt Büchelweg eine Vereinbarung mit Anrainern erzielt, wonach jetzt diese unübersichtlichen Stellen sicherer gemacht werden können.

Im Ortsbereich von Tober (Gemeinde Passail) wurde der Gehsteig auf einer Länge von 400m ausgebaut, um für die Schulkinder auf dem Weg zur Bushaltestelle die Sicherheit zu erhöhen (Kostenpunkt 40000€). Im Kreuzungsbereich Arzbergerstraße - Friedhofsgasse wurde eine neue Schutzwegbeleuchtung installiert...

Da laut Umfrage der Anteil der Radfahrer mit 5% im Vergleich zu den Schülern, die im Kiss and Ride System (ca. 8%) zur Schule gelangen zu niedrig ist, erscheint es uns sinnvoll, diesen Anteil an klimafreundlicher Mobilität zu erhöhen. Dazu folgende Konzeption:

+ Fahrradhelmaktion 2007/08: (GZ.: IVVe1/37 – 2007)

Im Rahmen dieser vom Landesschulrat in Zusammenarbeit mit dem Resort „Innovation, Energie und Verkehr“ des Landes Steiermark, der steirischen Raiffeisenbanken und der AUVA angebotenen Aktion werden wieder einige Fahrradhelme für beide Schulen angeschafft.

+ „FAHR RAD“ : Hilfe zur Selbsthilfe – Die Radreparaturoffensive

Diesen, über das Klimabündnis Österreich angebotenen Radreparaturkurs, der mit bis zu 250 € gefördert wird und von einem in Passail ansässigen Unternehmen durchgeführt werden kann, nehmen die 3. Klassen der HS Passail II und die 1. Klasse der HS Passail I im Oktober 2007 in Anspruch.

+ Fahrradabstellplätze:

Im Gemeindebudget für das Jahr 2008 sind ca. 30 – 40 überdachte Fahrradabstellplätze entlang des Turnsaals der HS Passail vorgesehen.

Voraussichtliche Kosten ca. 10000 €.

Vom Klimabündnis Österreich wurde eine Förderung von Seiten des Bundes in Aussicht gestellt:



Entlang dieser Zufahrt sollen schon bald die Fahrräder sicher abgestellt werden können.



Diesen sicheren Abstellplatz gibt es schon längst.

+ Fahrradfest bei der Eröffnung der Abstellplätze im Schuljahr 2007/08 mit Fahrradkodieraktion (Exekutive) und Gewinnspiel

Am 4. Dezember 2007 wurde im Rahmen einer Auszeichnungsveranstaltung in den Börsensälen der Stadt Wien den am Projekt „Mobilitätsmanagement“ teilnehmenden Schulen in Anwesenheit von Umweltminister Josef Pröll Dank und Anerkennung ausgesprochen.

